

Device for handling cables, ropes, hoses and similar items incorporates means enabling such items to be wound onto drums or spools in a doubled state

Patent Number: DE10106074
Publication date: 2002-06-06
Inventor(s): GOEBEL KLAUS (DE)
Applicant(s): GOEBEL KLAUS (DE)
Requested Patent: ☐ DE10106074
Application Number: DE20011006074 20010118
Priority Number(s): DE20011006074 20010118; DE20002020197U 20001128
IPC Classification: A61M39/08
EC Classification: A61M39/08
Equivalents:

Abstract

The device for handling cables, ropes, hoses and similar items incorporates means enabling such items to be wound onto drums or spools in a doubled state, so that their equivalent windable length is halved. Means for achieving this can take the form of appropriately positioned hooks.

Data supplied from the esp@cenet database - I2

THIS PAGE BLANK (USP 10)



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

①2 **Offenlegungsschrift**
①0 **DE 101 06 074 A 1**

⑤1 Int. Cl.7:
A 61 M 39/08

②1 Aktenzeichen: 101 06 074.2
②2 Anmeldetag: 18. 1. 2001
④3 Offenlegungstag: 6. 6. 2002

⑥6 Innere Priorität:

200 20 197. 2

28. 11. 2000

⑦1 Anmelder:

Göbel, Klaus, Dipl.-Ing. (FH), 87439 Kempten, DE

⑦2 Erfinder:

gleich Anmelder

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Der Inhalt dieser Schrift weicht von den am Anmeldetag eingereichten Unterlagen ab

⑤4 Auf- und Abwickelvorrichtung für Kabel, Seile und Schläuche

⑤7 Eine in Form und Ausführung den entsprechenden Umständen gestaltete Vorrichtung gestattet durch Doppelführung eines Kabels, eines Seiles oder eines Schlauches, die Verkürzung zur Hälfte, eines Viertels, eines Drittels oder in beliebiger Länge.

Das hat den Vorteil, Kabel, Seile oder Schläuche günstiger zu handhaben und platzsparend aufzubewahren.

An den Beispielen Fig. 1 und Fig. 2 bei Verwendung eines Insulin-Schlauches für insulinabhängige Pumpenträger ergibt sich durch die Erfindung ein wesentlicher Vorteil insofern, daß die umständliche bisherige Handhabung und die Aufbewahrung wesentlich vereinfacht wurden.

DE 101 06 074 A 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft die günstige Handhabung von Kabeln, Seilen und Schläuchen, sowie deren Verwahrung.

[0002] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, immer, wenn zwei Gegenstände mit einem Kabel, Seil oder Schlauch o. ä. verbunden sind, das Kabel, das Seil oder den Schlauch zu verkürzen.

[0003] Erfindungsgemäß erfolgt das dadurch, daß das Kabel, das Seil oder der Schlauch, z. B. halbiert und doppelt geführt in entsprechende Trommeln, Dosen oder Röhren eingebracht wird.

[0004] Erfindungsgemäß kann das Kabel, das Seil oder der Schlauch auch nur zu einem Viertel, Drittel oder beliebig untergebracht werden.

[0005] Die Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß besonders im medizinischen Bereich und hier bei insulinabhängigen Diabetikern, mit einer Insulin-Pumpe, eine wesentliche Erleichterung erreicht wird.

[0006] Erfindungsgemäß dadurch gekennzeichnet, daß der ca. 110–150 cm lange Insulin-Schlauch bei Insulin-Pumpenträgern, insbesondere im Tagesgebrauch, in einer Dose oder in einem Röhrchen sicher aufbewahrt wird.

[0007] Erfindungsgemäß dadurch gekennzeichnet, daß der Insulin-Schlauch entsprechend gekürzt wird und in Dosen oder Röhren doppelt eingeführt wird.

[0008] Die Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß aber im Nachtgebrauch der Insulin-Schlauch bis auf wenige Zentimeter voll ausgerollt werden kann und so den Schläfer nicht stört.

[0009] Die Handhabung der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß keinerlei zusätzliche Werkzeuge oder Vorrichtungen notwendig sind.

[0010] Die Funktion der Erfindung und somit eine leichte Handhabung ist dadurch gekennzeichnet, daß eine Verkleinerung mit geringsten Abmessungen erreicht wird.

[0011] Die Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß der insulin-abhängige Diabetiker und Pumpenträger, keine lästigen Unannehmlichkeiten mit dem 110–150 cm langen Insulin-Schlauch hat.

[0012] In den beiden Zeichnungen Fig. 1 und Fig. 2 ist die Erfindung beispielhaft bei der Verwendung eines Insulin-schlauches gezeigt.

[0013] Die Erfindung Fig. 1, dadurch gekennzeichnet, daß die runde Dosenform leicht zu handhaben ist.

[0014] Der Erfindung liegt zugrunde, dadurch gekennzeichnet, daß der Haken für die Einfädelung des doppelten Insulin-Schlauches Fig. 1 1, am oberen Rand der Innentrommel liegt Fig. 1 2.

[0015] Erfindungsgemäß der Anfang des Insulin-Schlauches in das Zentrum, doppelt geführt, der Dose verschwindet, Fig. 1 3.

[0016] Die Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß der aufzuwickelnde Schlauch sich durch die geringen Toleranzen, Fig. 1 4 des Dosendeckels und des Bewegungsrades Fig. 1 5 nicht verheddern kann.

[0017] Erfindungsgemäß dadurch gekennzeichnet, daß ein Abrollen des Insulin-Schlauches ebenso mühelos ist.

[0018] Ein unbeabsichtigtes Abrollen aber nicht möglich ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Toleranzen, Fig. 1 6, der Dose, dem Insulin-Schlauch angepaßt sind.

[0019] Mittels eines Klettverschlusses oder Klipp, dadurch gekennzeichnet, daß die Dose leicht angebracht werden kann.

[0020] Die Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß die Betätigung bei Befestigung mit einem Klettverschluß oder Klipp mit einer Hand erfolgen kann.

[0021] Die Erfindung, dadurch gekennzeichnet, daß das Bewegungsrad Fig. 1 5 eine Rändelung erhält.

[0022] Fig. 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Röhrchenform, bei entsprechender Verkleinerung, den Abmessungen der Insulin-Pumpe angepaßt ist.

[0023] Die Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß der Insulin-Pumpenträger den doppelten Insulin-Schlauch über eine Einkerbung (Schlitze) Fig. 2 1 einhängen kann.

[0024] Die Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß eine im Durchmesser kleinere Röhre in einer Röhre mit größerem Durchmesser Fig. 2, 2, 3, drehbar ist.

[0025] Erfindungsgemäß dadurch gekennzeichnet, daß der Zwischenraum zwischen der kleineren und größeren Röhre genau dem Durchmesser des Insulin-Schlauches entspricht, Fig. 2 4.

[0026] Dadurch gekennzeichnet, daß somit die Erfindung einen sauber aufgerollten Insulin-Schlauch ermöglicht und ein Verwickeln des Schlauches ausgeschlossen ist.

[0027] Die Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß der doppelt geführte Insulin-Schlauch sich durch Drehen des Drehrades, Fig. 2 5, auf- und abwickeln läßt.

[0028] Erfindungsgemäß dadurch gekennzeichnet, daß eine Verschlusskappe, Fig. 2 6, mit Aussparung das Einführen des doppelten Insulin-Schlauches ermöglicht, ohne das die Vorrichtung auseinandergenommen werden muß.

[0029] Die Erfindung dadurch gekennzeichnet ist, daß die Verschlusskappe, Fig. 2 6, nach dem Einführen des doppelten Insulin-Schlauches um 180 Grad gedreht werden kann und die Vorrichtung, an diesem Teil wieder geschlossen ist.

[0030] Erfindungsgemäß dadurch gekennzeichnet, daß ein Schlitz in der Längsachse der größeren, äußeren Rohre, Fig. 2 7, für die Aufnahme des doppelten Schlauches vorgesehen ist.

[0031] Die Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß die Betätigung bei Befestigung mit einem Klettverschluß oder Klipp mit einer Hand erfolgen kann.

Patentansprüche

1. Die Erfindung betrifft die günstige Handhabung von Kabeln, Seilen und Schläuchen, sowie deren Verwahrung.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, immer, wenn zwei Gegenstände mit einem Kabel, Seil oder Schlauch o. ä. verbunden sind, das Kabel, das Seil oder den Schlauch verkürzt auf- und abzuwickeln.

Erfindungsgemäß erfolgt das dadurch, daß das Kabel, das Seil oder der Schlauch, z. B. halbiert, gedrittelt oder geviertelt, doppelt geführt in entsprechende Trommeln, Dosen oder Röhren eingebracht wird.

2. Der Erfindung liegt zugrunde, dadurch gekennzeichnet, daß der Haken für die Einfädelung des doppelten geführten Kabels, des Seiles oder des Schlauches am oberen Rand der Innentrommel liegt.

3. Die Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß das aufzuwickelnde Kabel, das Seil oder der Schlauch sich durch die entsprechend geringen Toleranzen zwischen Außenmantel und Bewegungsrad nicht verheddern können.

4. Erfindungsgemäß dadurch gekennzeichnet, daß somit ein Auf- und Abrollen von Kabeln, Seilen oder Schläuchen mühelos ist.

5. Erfindungsgemäß dadurch gekennzeichnet, daß eine im Durchmesser kleinere Röhre in einer Röhre mit größerem Durchmesser drehbar ist.

6. Erfindungsgemäß dadurch gekennzeichnet, daß eine Verschlusskappe mit Aussparung das Einführen des doppelt geführten Kabels, des Schlauches oder des Sei-

les ermöglicht, ohne das die Vorrichtung auseinander-
genommen werden muß.

Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

- Leerseite -

Fig. 1

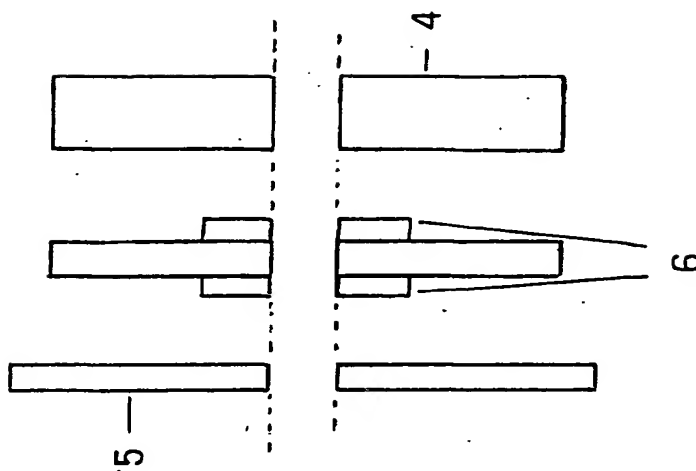
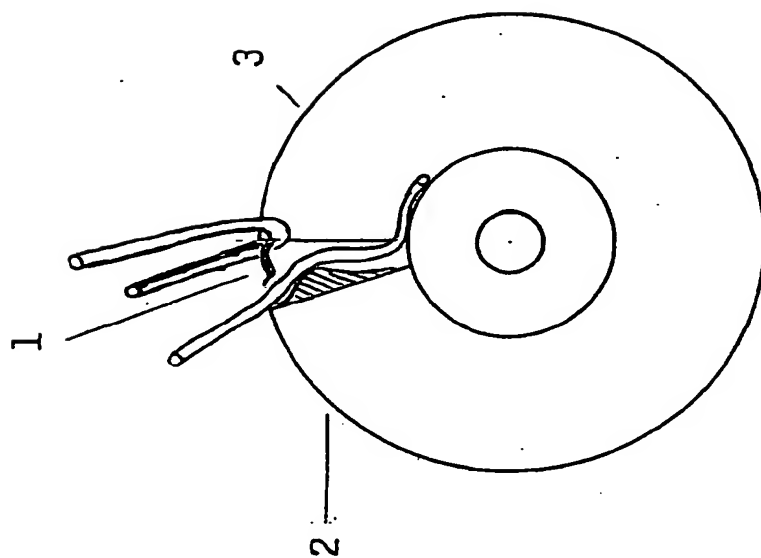


Fig. 2

